

Zeitschrift: Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile
Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband
Band: 22 (1975)
Heft: 9

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

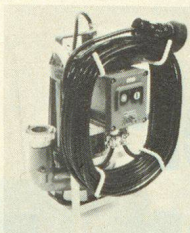
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Neu!

Oelwehren Achtung!



*SEV-geprüft

SOMMER-SCHENK
bringt die erste mobile

ex- geschützte

Tauchpumpe

Typ MUP 50-160W Ex

für Katastropheneinsatz
in pat. Wirbelradausführung.

Verlangen Sie Unterlagen oder eine
unverbindliche Vorführung.



SOMMER, SCHENK AG
Pumpenbau CH-5213 Villnachern
Tel. 056 / 43 13 63

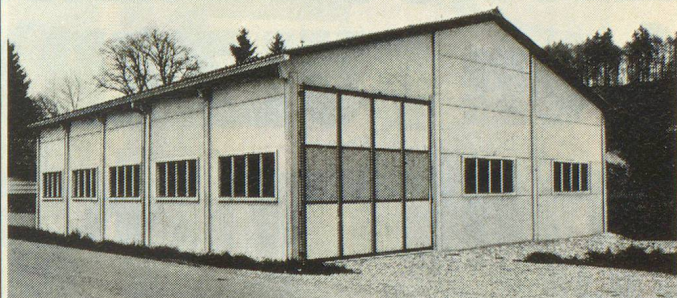
vorgefertigt*
solide*
komfortabel*
geräumig*
an- und
ausbaufähig

Tel. 032
83 12 82

Formschön, passt sich gut der Umgebung an
isolierend und wetterbeständig



**Sie schiessen
wie Pilze
aus dem Boden
und beschirmen
wertvolles Gut**
Zivilschutz-
und Feuerwehr-Magazine
Werkhallen
Einzel-Serien-Garagen
aus vorgefertigten
Betonelementen



Bitte senden Sie mir den Prospekt 75

Name:

Plz: Ort:

Strasse:

**Baubedarf
und Zementwaren**
Gustav Hunziker AG
3232 Ins-Anet
Telefon 032 83 12 82

Einsatz von Zivilschutzmaterial

Am Montag, 23. Juni 1975, wurde Hallau in den Abendstunden von einem heftigen Gewitter heimgesucht. Verschiedene Privathäuser wurden durch die Wassermassen in den Kellerräumen in Mitleidenschaft gezogen, und die im Bau befindliche Abwasserreinigungsanlage (ARA) wurde vollständig überflutet. Die Feuerwehr Hallau begann zu pumpen, doch bald versagte diese Motorspritze ihren Dienst infolge des stark verschmutzten, lehmigen Wassers. Die gleichzeitig eingesetzte Zivilschutz-Motorspritze bewährte sich bestens; es musste aber eingesehen werden, dass bei dieser überfluteten Baustelle eine Pumpe nicht ausreichte. Aus dem Ausbildungszentrum und den umliegenden Gemeinden wurden weitere Zivilschutz-Motorspritzen angefordert.

Der folgende Zeitplan gibt eine ungefähre Vorstellung über die enormen Wassermassen: Am Dienstag standen von 8.30 bis 17.00 Uhr sieben Zivilschutz-Motorspritzen und zwei Zapfwellenpumpen im Einsatz; am Mittwoch über die gleiche Zeitspanne nochmals vier Motorspritzen des Zivilschutzes. Über die erbrachte Motorenleistung informiert auch die

Tatsache, dass 1000 Liter Benzin getankt werden mussten sowie 90 Liter Dieseltreibstoff für die Traktoren mit Zapfwellenpumpen. Erfreulicherweise wurde festgestellt, dass alle eingesetzten Zivilschutz-

Motorspritzen während dieses Marathonlaufes trotz dem stark verschmutzten Wasser einwandfrei funktionierten.

Amt für Zivilschutz
des Kantons Schaffhausen

«Starke Zivilverteidigung der Schweiz»

Unser Zivilschutz im Urteil norwegischer Fachleute.

-ha- Zwei norwegische Fachleute, Zivilschutzinspektor H. Aasen Hoevik, und Fernhilfeschef I Storm Salomonsen, erhielten 1974 Gelegenheit zu einer Stipendien-Fachreise in die Schweiz, um sich beim Schweizer Zivilschutz umzusehen. In der Zeitschrift des norwegischen Zivilschutzes «SB – Sivilt Beredskap» wurde kürzlich ein Auszug aus ihrem Bericht veröffentlicht, der einen Einblick in die Organisation des Schweizer Zivilschutzes bietet, über die Luftschutztruppen und einen Besuch auf deren Waffenplatz von Wangen a.d.A. berichtet und auch die ZS-Konzeption 1971 erwähnt. Viel Raum wird in

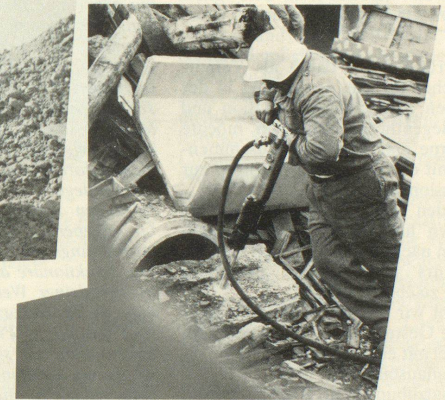
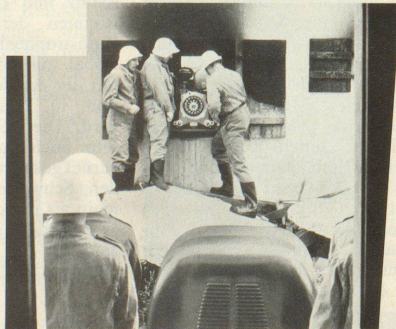
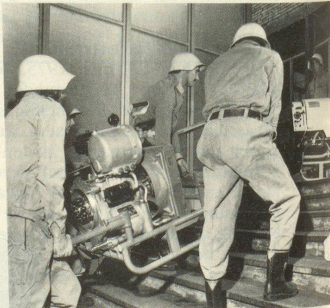
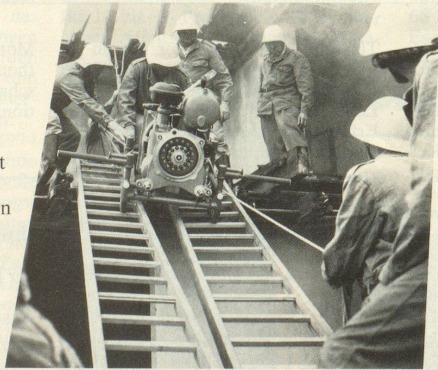
diesem Bericht dem Katastrophenschutz eingeräumt, um ausführlich den möglichen Einsatz von Zivilschutz und Luftschutztruppen im Rahmen der «Zentralstelle für Katastrophenhilfe» zu schildern, wobei auf interessante Parallelen mit der Auffassung und Organisation in Norwegen hingewiesen wird. Die beiden Norweger sind sehr beeindruckt in ihre Heimat zurückgekehrt und bezeichnen den Schweizer Zivilschutz allgemein als stark. Der Bericht ist mit zwei Bildern aus dem Zivilschutzzentrum des Kantons Luzern in Sempach illustriert.

Katastrophenalarm! Eingeschlossene Menschen!

Der tragbare Schweizer Zivilschutzkompressor (von SULZER) bringt wirksame Hilfe

mobil

Das geringe Gewicht erlaubt eine ausserordentliche Mobilität und bietet zahlreiche Möglichkeiten, den Kompressor an jeden Einsatzort zu transportieren.



einfach

Der Kickstarter setzt den robusten VW-Motor selbst bei grösster Kälte rasch in Betrieb. Um die Gruppe an den Einsatzort zu tragen, kann der Motor vom Kompressor einfach getrennt werden: lediglich vier Schrauben lösen!

leistungsfähig und betriebssicher

Mit einer Förderleistung von $2,8 \text{ m}^3$ pro Minute können problemlos zwei schwere Abbaumäher gleichzeitig betrieben werden. Dank der einfachen Konstruktion des Rotationskompressors arbeitet die Maschine auch bei schwierigsten Einsätzen störungsfrei und zuverlässig.

Verlangen Sie unsere Dokumentation.

SULZER®

Gebrüder Sulzer, Aktiengesellschaft
CH-8401 Winterthur, Schweiz
Telephon 052 81 11 22
Telegramme Gebsulzer Winterthur
Telex 76165

